



Protokoll der Generalversammlung 100 Jahre JFVH

Donnerstag, 22. MÄRZ 2019

Hotel zum Hirschen, Schindellegi

anwesend:

Vorstand:

Edith Ebner – Reichmuth (Präsidentin), Fabiola Curschellas (Kassierin),
Monika Christen, Feusi Philippe (Aktuar), Brigitte Pfister, Pascal Staub

Revisor:

Rolf Minder (Wilten)
Urs Menti (Wilten)

Lienert Monika (Gemeinderätin Freienbach), Van Het Reeve Joris
(Gemeinderat Feusisberg), Bachmann Rick (Rektor Sek1 Höfe), Keller Mariele
(Präs. Frauengem. Feusisberg), Betschart-Isler Esther (Kassierin Frauen- und
Töchterverein Wollerau), Knobel Andreas (Höfner Volksblatt), Rüegg Rosmarie
(Ehrenmitglied), Jager Henri (Ehrenmitglied und ehem. Präsident JFVH), Wihler
Therese (ehem. Vorstandsmitglied), Möhr Rosmarie (ehem. Vorstandsmitglied),
Spörri Marlies (ehem. Vorstandsmitglied), Reinhard Hans (ehem.
Vorstandsmitglied), Eichenberger Heinz (ehem. Vorstandsmitglied), Bermann
Rolf (ehem. Vorstandsmitglied), Bermann Erika (Freienbach), Gmür Emma
(Pfäffikon), Schoch Gabriela (Pfäffikon), Jäggi Ursula (Wilten), Haas Martha und
Bruno (Wilten), Steiner Nicole (Feusisberg), Ebner Jürg (Wilten), Feusi Micheline
(Wollerau)

entschuldigt:

Wollerau: Haldemann Peter und Erika, Theiler Philippe, Albrecht Martin, Von
Euw Claudia, Jäggi Kuno. Wilten: Schnyder Ivo. Freienbach: Ott André.
Pfäffikon: Guhl Christa, Fuchs Conny. Hurden: Ebner Irene und Toni.
Feusisberg: Wipfli Martin. Bennau: Sturzenegger Estelle.

AUFTAKT:

19.30 Uhr mit Jugendband aus der Musikschule Wollerau. Brigitte Pfister stellt
sie vor („Maserami“: Bandname aus deren Vornamen: Maurice, Severin,
Ramon, Micha) und verdankt deren Einsatz mit Gutscheinen der Papeterie
Wollerau.

Sitzungsbeginn:

19.50 Uhr

1. Begrüssung

Edith Ebner begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Jubiläums GV 100 Jahre JFVH im Hotel zum
Hirschen in Schindellegi, nach fetzig-rockigen Einlagen der Band aus der Musikschule Wollerau.
Das Traktandum 8, die Statutenrevision wird nach kurzen Erläuterungen der Präsidentin im
Einverständnis der Anwesenden aufs 2020 verschoben.

2. Wahl der Stimmenzähler

Henri Jager wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der GV vom 11. Juni 2018

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt und dem Aktuar Philippe Feusi verdankt.

4. Jahresbericht 2019

Edith Ebner eröffnet als Präsidentin den letztjährigen Jahresbericht an der 100-sten GV mit einem besonderen Gefühl, rückblickend auf dieses stolze Alter des JFVH.

Dieses Jubiläum zeigt sowohl die grosse Unterstützung und Verankerung im Bezirk, als auch die Notwendigkeit des JFVH. Denn auch im wohlhabenden Bezirk Höfe gibt es Kinder und Jugendliche, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen. Wenigstens finanziell kann hier der Verein unkompliziert und unbürokratisch Hilfe anbieten.

„Ein Mensch hat zwei Ohren und einen Mund; er sollte deshalb mehr zuhören als reden.“

Mit diesem Motto, einem Sprichwort aus Dänemark, erweckt die Präsidentin Aufmerksamkeit für den kleinen Rückblick über das Jahr 2018 und einen Einblick ins laufende Jahr 2019.

Auch im vergangenen 99-sten Vereinsjahr konnte der JFVH mehrere Kinder und Jugendliche und deren Eltern unterstützen. Insgesamt wurden 19 Gesuche eingereicht. Die meisten Gesuche kamen nach wie vor über das Sozialzentrum Höfe, einige über Lehrpersonen und vermehrt gehen auch Anfragen über die Homepage ein.

Die Gesuche im Jahr 2018 waren vielfältig. So wurden Kosten übernommen für folgende Anliegen: Betreuung im Kinderhort, Fahrkosten im Rahmen des Schulprojektes „LIFT“ der Oberstufe, Sprachlager der Oberstufe sek eins Höfe, Pfadi-Lager und Pfadi-Mitgliedschaft, Mitgliedschaft im Sportverein, Schwimmkurs für einen jugendlichen Flüchtling, Familien-Mitgliedschaft im Dorfverein und Mitgliedschaft für Eltern mit von Dyslexie betroffenen Kindern. Einem kleinen Schulanfänger bezahlte der JFVH seinen gewünschten Schulthek für den ersten Schultag. Der JFVH bewilligte auch eine Kostenbeteiligung für eine kieferchirurgische Behandlung.

Beim Umzug der Kinderbetreuung Lago Mio in neue Räumlichkeiten wurden für die Kleinkinder bauliche Anpassungen nötig. Auch hier leistete der JFVH finanzielle Hilfe.

Für zwei Studierende im Zweitstudium konnte der JFVH zinslose Darlehen anbieten.

Die Entscheide fallen nicht immer einfach, der Vorstand beurteilt jedes einzelne Gesuch sorgfältig und diskret und auch im letzten Vereinsjahr musste er leider wieder einige Gesuche ablehnen, die nicht den Statuten oder der üblichen Vorgehensweise entsprachen.

Der Vorstand des JFVH traf sich im Jahr 2018 zehn mal zu Vorstandssitzungen. Nebst den Sitzungen wurde von den VS-Mitgliedern zusätzlich viel Hintergrund-Arbeit geleistet. Vor allem die Vorbereitung des Jubiläums-Jahres nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Der Vorstand nahm Kontakt auf mit verschiedenen Vereinen und Jugend-Kontaktstellen und erhoffte sich dadurch Ideen und Projekte, die der JFVH in diesem Jubiläumsjahr unterstützen könnte. Einiges ist noch auf unsicheren Beinen und so wird es auch weiterhin bestimmt nicht an Aufgaben fehlen! Der Vorstand hat sich für dieses Jahr auch zum Ziel gesetzt, den Verein vermehrt präsent zu zeigen.

Mit einem Flyer-Versand anfangs Jahr, mehreren Artikeln im Höfner im Verlaufe des Jahres und diversen Aktivitäten wie dem Spielfest der Ludothek wird versucht, dieses Ziel zu erreichen. Die Präsidentin dankt an dieser Stelle ihren „Gspändli“ im Vorstand von Herzen für ihre engagierte Arbeit!

Sie bedankt sich auch bei allen Mitgliedern, die dazu beitragen, dass der JFVH im Bezirk Höfe weiterhin Kindern, Jugendlichen und deren Eltern Hilfe anbieten kann. Ein grosses Dankeschön geht auch an den Bezirksrat Höfe, der den jährlichen Beitrag erhöhte. Der Vorstand sieht darin Wertschätzung und Dank für die gute Zusammenarbeit. Grössere Beträge spendeten auch die evang.- ref. Kirchgemeinde Höfe und verschiedene Firmen, aber auch Privatpersonen, die bedeutend mehr als den Jahresbeitrag einzahlten. Danken möchte der Verein auch der Firma Theiler Druck Wollerau, welche die GV-Einladungen wiederum gratis druckte.

Weiterhin wird es auch im wohlhabenden Bezirk Familien geben, die nicht auf der Sonnenseite stehen und Unterstützung brauchen. Auch in deren Namen, herzlichen Dank für das Interesse und Wohlwollen gegenüber dem Jugendfürsorgeverein. Die Aufgaben, Themen und Schwerpunkte des JFVH mögen sich im Laufe der 100 Jahre verändert haben und werden sich auch in Zukunft ändern.

„Ein Mensch hat zwei Ohren und einen Mund; er sollte deshalb mehr zuhören als reden.“

Die Präsidentin bittet um Offenheit für die neuen Herausforderungen, wie auch vermehrt um ein offenes Ohr für die Mitmenschen, offene Ohren und Augen für deren Nöte und Anliegen.

Monika Christen als Vizepräsidentin meint, dass die Präsidentin immer offene Ohren und Augen für die Mitmenschen habe und verdankt die Arbeit und das grosse Engagement Edith Ebners und schlägt in einem zweiten Schritt den Anwesenden vor, den Jahresbericht zu genehmigen. Die Anwesenden tun dies einstimmig und mit Applaus.

5. Jahresrechnung 2018 und Antrag Budget 2019

Fabiola Curschellas, die Kassierin des JFVH, gibt zu Beginn einen interessanten Rückblick in die Buchhaltung der Anfangszeit des Vereins. Anschliessend berichtet sie über die aktuelle finanzielle Lage des Vereins und erläutert die Jahresrechnung: Es wurden Unterstützungen (inkl. Darlehen) und Lagerbeiträge von Fr 23'160 geleistet gegenüber von Einnahmen im Betrag von Fr. 13'280 aus Mitgliederbeiträgen, grösseren Spenden, inklusive Bankzinsen und Unterstützung durch Gemeinden und Bezirk.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem erfreulichen „Verlust“ (positiv formuliert von Rolf Bermann: Mehraufwandüberschuss) von Fr. 9'760 ab.

Die Rechnungsprüfer Rolf Minder und Urs Menti haben die Jahresrechnung überprüft. Urs Menti und Rolf Minder danken der Kassierin Fabiola Curschellas für die tadellose Führung derselben und empfehlen der Kassierin und dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2018 wird darauf von der Generalversammlung einstimmig und mit einem grossen Applaus genehmigt und der Kassierin und dem gesamten Vorstand die Decharge erteilt.

6. Festsetzung des Jahresbetrages 2020

Aufgrund der momentan guten Kapitallage bleibt der Jahresbeitrag von Fr. 10.- auch fürs 2020 unverändert.

7. Wahlen

Die Kassierin Curschellas Fabiola, seit 8 Jahren im Vorstand, wird einstimmig wiedergewählt. Staub Pascal (4 Jahre) wird auch einstimmig wiedergewählt. Brigitte Pfister erhält einen Topf Honig und Applaus zu ihrem 15 jährigen Jubiläum.

8. Statutenrevision: Antrag des Vorstandes

Wurde aufs 2020 verschoben gemäss Antrag der Präsidentin bei der Begrüssung.

9. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Hans Reinhard macht einen Vorschlag, im Erlenmoos 2 Bänke und ev. einen weiteren Spielturm zum 100-jährigen Jubiläum zu spenden.

Frau Betschart-Isler Esther macht den Einwand, dass ev. der Wirt vom Erlenmoos nicht Freude daran hätte, falls die Leute nur rumsitzen und nichts konsumieren.

Edith Ebner dankt Philippe Feusi für die Protokollführung, Monika Christen und Brigitte Pfister für die wunderbare Tischdekoration und dem Kollegium nochmals für die wertvolle Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön richtet sie an Pascal Staub für die Gestaltung des Flugblatts, für die interessanten Presseberichte im Höfner Volksblatt und für die Koordination der Jubiläums-Aktivitäten.

11. 1919 - 2019: 100 Jahre JFVH!

Abschliessend gibt Pascal Staub einen interessanten und spannenden Überblick zu verschiedenen Ereignissen während diesen 100 Jahren (vgl. Bericht im Höfner)

Edith Ebner, die Präsidentin, bedankt sich zum Schluss auch bei den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die GV um 21 Uhr mit der Bitte, beim reichhaltigen Apéro zum 100-jährigen Jubiläum noch eine Weile gemütlich zusammen zu sitzen und weiter zu diskutieren.

Schindellegi, 22. März 2019